

Erledigt

Zweite Festplatte zum Dualboot und als "Speicherplatzerweiterung"

Beitrag von „unixfan2001“ vom 9. Juni 2014, 22:51

Da es mittlerweile doch einige Programme gibt, die ich nicht Problemlos unter Mac OS X zum Laufen bekomme (habe allein letzte Woche 30 Stunden mit Wineskin/CiderX/CrossOver zugebracht), habe ich mich nun schweren Herzens zu einem Dual Boot System entschlossen.

Da ich sowieso noch gerne ein paar TB mehr Speicherplatz hätte (als Programmierer/Designer kann man davon ja nie genug haben 😊), käme hier ein Dualboot über zwei Festplatten in Frage. Also meine ursprüngliche 1TB Festplatte mit Mavericks, sowie eine neue 4TB HDD mit 200GB Windows 7 Partition und 400GB ext4 Partition mit Ubuntu 14.04.

Frage hierzu: Kann ich den restlichen Speicher der Platte ohne Probleme mit dem HFS+ Dateisystem belegen und dann als zweite Partition unter Mavericks verwenden? Sollte ich hierzu Clover als Bootloader installieren und per UEFI booten oder spielt dies mittlerweile keine Rolle mehr und auch mein Legacy Bios sollte die Festplatte korrekt erkennen?

Beitrag von „Griven“ vom 10. Juni 2014, 22:20

Hallo unixfan,

grundsätzlich kannst Du die Platte partitionieren und formatieren wie von Dir angedacht das wird ohne Probleme laufen. Auch beim Bootloader musst Du Dir eigentlich keine großen Gedanken machen die kommen allesamt mit der Platte klar sprich es ist eigentlich nicht unbedingt nötig auf Clover zu schwenken. Ich würde Dir aber raten Dir in einem UEFI Umfeld Clover auf jeden Fall mal anzusehen, denn in der UEFI Variante hängt Clover Chameleon und all seine Derivate bei der Geschwindigkeit doch recht deutlich ab sprich die Bootzeiten verkürzen sich drastisch.

Beitrag von „unixfan2001“ vom 11. Juni 2014, 20:49

Hi Griven,
danke für die aufschlussreiche Antwort.

Eine Sache geht mir aber dennoch nicht aus dem Kopf. Laut den Microsoft Support Foren lässt sich Windows 7 im Legacy Boot Modus nur per MBR installieren. Beisst sich das dann aber nicht etwa mit Mac OS X, welches prinzipiell GPT vorzieht? Will die Platte ja, wie bereits erwähnt, unter Mac OS X als Datenplatte und unter Windows und GNU/Linux als Systemplatte verwenden.

Wie komplex ist es eigentlich, sich Clover so hinzubiegen, dass er problemlos eine bereits vorhandene Mavericks Partition bootet? Meine letzten Versuche mit Clover und UEFI im Allgemeinen endeten leider in mannigfaltigen Kernel panics. Würde dies aber gerne noch einmal versuchen. Am besten erstmal als Bootstick Lösung (d. h. Clover vom Stick booten und dort die vorhandene Mavericks Festplattenpartition auswählen).

Beitrag von „Griven“ vom 11. Juni 2014, 21:20

Du kannst die Platte bedenkenlos im MBR partitionieren solange solange OSX nicht von der Platte starten soll. Als reine Datenplatte geht eine auf HFS+ formatierte MBR Partition für OSX absolut klar von der Warte steht Deinem Plan wirklich gar nichts im Wege 😊

Was Clover angeht haben sich die Zeiten hier inzwischen ziemlich in Richtung Benutzerfreundlichkeit verändert. Clover lässt sich inzwischen relativ bequem mit dem tool "CloverConfigurator" konfigurieren und verwalten. Bewaffnet mit dem Configurator und einer aktuellen Clover Version würde ich sagen gibt es da bei der Installation kaum noch Unterschiede verglichen mit Chameleon. Probier es einfach mal aus, erstelle dir zunächst einen Clover USB Stick zum testen auf die Weise machst Du am bestehenden System nichts kaputt und kannst Dich in das Tool einarbeiten.

Beitrag von „unixfan2001“ vom 12. Juni 2014, 19:41

Danke nochmal für deine Mühe.

Festplatte habe ich heute früh bestellt. Hatte Ursprünglich über den Erwerb einer Seagate SSHD nachgedacht, mich dann aber, bedingt durch die schlechten Erfahrungen mit Seagate (Stichwort Barracuda 7200.11), doch für eine 4TB Western Digital Black (FZEX) entschieden.

Heute Abend werde ich nochmal einen Versuch mit Clover starten.

Werde dafür abermals dieses hervorragende Tutorial von dir nutzen.

<http://hackintosh-forum.de/ind...UserBlogEntry&entryID=261>

Hoffentlich klappt es diesmal besser, als beim letzten Mal. Damals wurde ich mit einer, für mich unlösbaren, Kernel Panic konfrontiert.

PS: Soeben festgestellt, dass die Systemdefinition in meiner Signatur nicht mehr ganz tafrisch ist. Bin mittlerweile auf eine Mac Pro Definition umgeschwenkt. Mac Mini 3.1 hat auf meinen System unwiderruflich zu Abstürzen in Verbindung mit Adobe Flash Player geführt.

EDIT: Soeben noch einmal Clover versucht. Bin genauestens nach deiner Anleitung vorgegangen. Wenn ich Clover mit UEFI konfiguriere, taucht dieser drei mal im Bootmanager auf. Zweimal mit der Überschrift "UEFI" und einmal als "USB". Alle drei Optionen funktionieren aber nicht und ich werde direkt zu Chameleon weitergeleitet. Nach dem Appel Logo verschwindet dann auch recht schnell mein Bild und mein Display verliert das Signal (mangels UEFI kompatiblen PCI option rom in Chameleon?)

Per MBR (was eh recht sinnlos ist. GPT für alle Betriebssysteme ist ja schließlich eines meiner Ziele, welche ich mit Clover erreichen will) komme ich zumindest in den Bootloader, aber der stürzt dann recht schnell ab (wahrscheinlich mangels Bootoptionen. Sollte einfach zu beheben sein, entspricht aber, wie gesagt, nicht meinen Zielen).

EDIT2: Mein Bootstick ist ein Transcend Ultra Speed 32GB. Hat diesen zufällig Jemand und kann mir sagen, ob die Bootprobleme damit zusammenhängen?